



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 15. KW

Trotz etwas kälteren Wetters von der Wochenmitte bis zum Wochenende mit teilweisem Dauerfrost in der nördlichen Bottenwiek ist das Eis in der Ostsee zurückgegangen. In der nördlichen Bottensee und Norra Kvarken ist das verbliebene morsche Festeis vielerorts verschwunden. Auch in der südlichen Bottenwiek ist das morsche Eis deutlich zurückgegangen und teilweise verschwunden. In der nördlichen Bottenwiek ist das Eis etwas durch den Wind hin- und hergetrieben, hat sich aber insgesamt wenig verändert und das Eis treibt weiterhin vor der finnischen Küste.

Aktuelle Eislage Ostsee (13./14.04.2025)

Bottenwiek: In den Schären der nördlichen Bottenwiek kommt 20–80 cm dickes Festeis, im Osten bis Kemi-3 und Oulu-3, vor. Östlich der Linie von Malören bis Nahkiainen kommt sehr dichtes, 20–60 cm dickes, teilweise aufgeschobenes oder aufgepresstes Eis vor. Weiter westlich bis zur Linie östlich von Farstugrunden – Kalajoki folgt meist sehr dichtes, 15–40 cm dickes Eis. Das Eis ist örtlich schwer zu passieren. Südlich und örtlich von Malören treibt lockeres, bis 35 cm dickes Eis. Im Nordwesten folgt auf das Festeis offenes Wasser. Entlang der südlichen Küste liegt in den Schären örtlich morsches Eis. Auf See ist es eisfrei.

Norra Kvarken: In den inneren Schären bei Vaasa kommt meist offenes Wasser vor. Entlang der schwedischen Küste liegt in inneren Buchten örtlich morsches Festeis. Auf See ist es eisfrei.

Bottensee: Entlang der nördlichen schwedischen Küste kommen örtlich noch Reste morschen Eises vor.

Finnischer Meerbusen: Der Finnische Meerbusen ist eisfrei. Im südlichen Saimaa kommt morsches Eis mit Stellen offenen Wassers an Strömungen vor. Im nördlichen Saimaa befindet sich 10–40 cm dickes morsch werdendes Eis.

Eisbrechereinsatz: ALE, IDUN, KONTIO, SISU, POLARIS und OTSO unterstützen in der nördlichen Bottenwiek. TYRSKY ist im Saimaa unterwegs.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für die nördliche Bottenwiek von Luleå bis Raahe gilt IA/2000 dwt. Für Haraholmen und Skelleftehamn gilt IC/2000 dwt. Weiter südlich gilt für Kalajoki I/2000 dwt und für Kokkola und Pietarsaari II/2000 dwt. Im Ångermanälven gilt IC/1300 dwt bzw. II/2000 dwt. Für den Saimaa und den Saimaa-Kanal gilt II/2000 dwt.

Aussichten für die 16. KW (14.04.2025–21.04.2025)

In der kommenden Woche werden bis in die nördliche Bottenwiek Lufttemperaturen über 0 °C erwartet. Entlang der Küste werden bis in den Norden bis zu zweistellige Plusgrade zum Wochenende erwartet. Daher wird das verbliebene Resteis von der nördlichen Bottensee bis in die südliche Bottenwiek in der kommenden Woche größtenteils verschwinden. In der nördlichen Bottenwiek wird das Treibeis und das Festeis langsam schmelzen und in seiner Dicke abnehmen. Bei bis zum Wochenende erwarteten Winden aus meist Süd und West wird das Treibeis weiter im Nordosten verweilen. Am Wochenende ist die Windvorhersage zum jetzigen Zeitpunkt noch unsicher.

Kurzer Blick auf die Pole (14.04.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche langsam abgenommen und liegt weiterhin im Bereich der niedrigsten Meereisbedeckungen zu dieser Jahreszeit seit Beginn der satellitengestützten Beobachtungen im Jahre 1979.

Die Eiskante hat sich durch den nur leichten Rückgang in der vergangenen Woche kaum verändert. Sie liegt fast überall nördlicher als im langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Besonders in der östlichen Barentssee, dem Beringmeer und im Ochotskischen Meer kommt weniger Eis als gewöhnlich vor. Nordost- und Nordwestpassage sind weiterhin vollständig mit Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis wärmere Lufttemperaturen als Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Mit Fortschreiten des Frühlings wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche wie gewöhnlich für diese Jahreszeit zugenommen. Vor allem in der Amundsensee und im Wedellmeer hat sich die Meereisbedeckung vergrößert. Die Meereisausdehnung liegt etwas über der minimalen Ausdehnung zu dieser Jahreszeit aber unterhalb des langjährigen Mittelwertes von 1981–2010 am unteren Rand des Schwankungsbereiches. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt dabei insbesondere in der Bellingshausensee und dem Rossmeer vor. Im Wedellmeer treibt das Eis etwas weiter östlich als gewöhnlich. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste dichtes bis sehr dichtes Eis vor und örtlich treibt weiter außerhalb sehr lockeres bis lockeres Eis. Eisberge treiben teilweise bis außerhalb der vorgelagerten Inseln.

In der kommenden Woche werden im Bereich der Antarktischen Halbinsel meist Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel von 1979–2000 erwartet. In der weiteren Antarktis zeigt sich kein einheitliches Bild und die erwarteten Lufttemperaturen folgen den Wettersystemen. Jahreszeitenbedingt wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche insgesamt weiter zunehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff